

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Für das neue Kalenderjahr, das in unserer Schule etliche Änderungen bringen wird, wünsche ich uns Gottes Segen und vor allem unserem Doppelabiturjahrgang alles erdenklich Gute.

Zu danken haben wir all den Eltern und Schülerinnen/Schülern, die unsere Schule tatkräftig beim Weihnachtsmarkt in Espelkamp unterstützt und damit gezeigt haben, dass wir uns als Teil unserer Stadt verstehen. Danke für Ihren Einsatz und Ihre Zeit! Die schönen Fotokarten, die von der Foto AG unter Leitung von Herrn Senf entstanden sind, sind aber noch nicht ausverkauft, sondern können am Tag der offenen Tür und am Elternsprechtag wieder erworben werden - Karte für Karte ein Bausteinchen für unsere Mensa.

Seit 01.11.2012 sind unserer Schule folgende junge Damen für die Referendarausbildung zugewiesen worden, die wir hiermit öffentlich herzlich begrüßen:

- Frau Saskia Greve (Latein, Geschichte),
- Frau Ina Lübbertsmeier (Englisch, Sport),
- Frau Reike Schomer (Erdkunde, Sport),
- Frau Jessika Wagner (Deutsch, Englisch)

Dadurch ist allerdings zum Halbjahr wegen des Einstiegs in den eigenständigen Unterricht in einigen Klassen und Kursen auch mit Lehrerwechsel zu rechnen. Ich bitte um Verständnis und freundliche Aufnahme der Damen. Sie sollen ja Freude am Lehrerberuf entwickeln können.

Ende Januar werden wir Herrn Dominic Deppe und Herrn Tino Schroeder verabschieden, die nach erfolgreich bestandenen Examina ihre neuen Stellen als Lehrer antreten wollen. Wir danken ihnen für all die an unserer Schule geleistete Arbeit und wünschen ihnen für den weiteren beruflichen Weg Gottes Segen und gutes Gelingen. Gleicher Dank und gleiche Wünsche gelten Herrn Hans-Stephan Kreft, der uns ver-

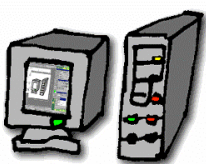
lassen wird, um seine Ausbildung fortzusetzen.

Hinweisen möchte ich auf eine besondere Veranstaltung, die am Samstag 23. Februar 2013 in unserem Gebäude stattfinden wird. Als Auftakt zu einer Veranstaltungswoche wird von 11.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr ein Hospiz-Tag stattfinden. Hospizdienste aus Espelkamp, Lemförde, Lübbecke und Rahden präsentieren der Öffentlichkeit ihre Dienste und Angebote und stehen für Beratung zur Verfügung. Das Söderblom-Gymnasium wird für das leibliche Wohl sorgen.

Man muss nicht erst selbst betroffen sein, um sich für das Thema zu interessieren, es handelt sich auch um eine sehr bereichernde, ehrenamtliche Arbeit, die man in diesem Bereich leisten kann. Immer wieder erfahren wir schmerzlich, wie begrenzt menschliches Leben ist, aber gerade deswegen sollte man das Ende des Lebens nicht aus seinen Gedanken ausklammern, zumal wir durch Christus eine Hoffnung über das irdische Leben hinaus haben. Auch für Kinder ist es besser, behutsam mit ihnen über Tod und Sterben zu reden, da sind sich die Experten einig. Durch Verschweigen schürt man unnötige Ängste, denn Kinder spüren, wenn Erwachsene traurig sind.

Nähere Informationen können Sie Plakaten und Flyern entnehmen die beim Elternsprechtag im Foyer der Schule ausliegen werden. Bitte werben Sie für diesen Tag!

C. Seibel



Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.soederblom.de



Energetische Sanierung für das Söderblom

Wieder einmal steht uns eine größere Baumaßnahme ins Haus.

Die Südfassade und die Westfassade erhalten in diesem Jahr eine besondere Dämmung. Dazu werden neue gedämmte Fassadenelemente aufgebracht. Die Klassen in diesem Bereich bekommen Lüftungsgeräte zur Verbesserung des CO₂-Gehaltes, die Fenster werden den Vorgaben der ENEC 2009 angepasst und die Beleuchtung in den Klassenräumen wird gegen lichtstärkere und energiesparende Lampen ausgetauscht. Im Zuge dieser Maßnahmen werden die Treppenhäuser, die noch mit einfacher Drahtverglasung versehen sind, ebenfalls in die Dämmmaßnahmen einbezogen.

Die Gesamtkosten, zu denen auch der Austausch des alten Heizkessels gehört, belaufen sich auch rund 2,5 Mio. €. Es sind Bundesmittel, die auf jeden Fall komplett in 2013 investiert sein müssen. Das bedeutet für unsere Schule, dass wir in den kommenden Monaten jeden Tag mit Baulärm konfrontiert werden. Darüber hinaus werden sogenannte Wanderklassen eingerichtet, d.h. für bestimmte Zeitabschnitte sind einzelnen Klassen nicht in ihrem Stammraum, sondern bekommen Unterricht in Räumen, die dann z.B. durch Fachraumunterricht nicht belegt sind.

Auch die Verwaltung ist von der Sanierung betroffen: Das Sekretariat sowie die Dienstzimmer von Frau Seibel und Herrn Brandt finden Sie ab dem 4. März im Jung-Stilling-Gebäude. Sie erreichen uns, wenn Sie im Foyer den Flur nach links gehen und am Ende die 6 Treppenstufen herunter und dort im anschließenden Flur weiter.

Im Zuge dieser Sanierungsmaßnahmen ergreifen wir die einmalige Chance, den Innenhof zwischen der Bibliothek und den Kunsträumen zu überdachen und als **Selbstlernzentrum** einzurichten. Wir gewinnen damit rund 160 Quadratmeter Fläche, die den Schülern für Arbeiten in kleinen Gruppen, und für die PC-Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Die unmittelbare Nähe zur Bibliothek und die zentrale Lage dieses Rau-

mes sind von unschätzbarem Wert für die Schule. Eine Arbeitsgruppe von Lehrer/innen und Schüler/innen wird ein Nutzungskonzept entwickeln.

Der kleine Garten im Innenhof, der immer von einer MuKu-Gruppe gehegt und gepflegt wurde, braucht nun einen neuen Platz. Wir sind zuversichtlich, nach den Bauarbeiten eine Alternative vorschlagen zu können.

Für die schriftlichen Abiturprüfungen werden wir Räume im Westhaus bzw. in der Aula der Realschule nutzen. Während der mündlichen Abiturprüfungen ruhen die Bauarbeiten. So ist sichergestellt, dass die Abiturienten in Ruhe ihre Prüfungen ablegen können.

E.-F. Brandt

betrifft: mathe

Zu berichten ist über die Ergebnisse der Kreisrunde der diesjährigen Mathematik-Olympiade. Unsere zweiunddreißig Teilnehmer kamen nicht so gut zurecht wie in manchen früheren Jahren, aber das schmälert ja nicht das Verdienst unserer Preisträger. Eine Anerkennung erhielten Miriam Kammann aus der Stufe 6, Linus Carl aus der Stufe 8 sowie Jana Kummer und Tim Schossau aus der Stufe 9. Einen Dritten Preis erhielten Jan Simon Esau aus der Stufe 7, Benjamin von Behren aus der Stufe 8 sowie Süleyman Karaca und Simon Höppner aus der Stufe Q2. Einen Zweiten Preis erhielten Philipp Peters aus der Stufe 5, Ines Bultmann aus der Stufe 7 und Lukas Bolte aus der Stufe 13. Den Preisträgern überreichte Landrat Dr. Niermann am 17. Januar in Minden in einer Veranstaltung bei der Sparkasse Minden-Lübbecke ihre Urkunden, die Sparkasse hatte jedem noch einen Kinogutschein dazugelegt. Die Schulrunde der nächsten Mathematik-Olympiade startet nach den Sommerferien; vorher haben wir den Känguruwettbewerb, bei dem jeder nur gewinnen kann – dazu mehr in der nächsten ifeus. *B. Waldmüller*

